

Die drei Freimaurerrosen

Angefertigt für: GA
Gehalten am: 24.02.2022
Im Grad: I
von F.K.G.Y.

Hamburg, 23.02.2022

1 Einleitung

Ehrwürdiger Meister vom Stuhl,
liebe Gäste,
liebe Schwestern,

in meinem nachfolgenden Vortrag, wir als Freimaurer sagen dazu Zeichnung, möchte ich mich mit Ihnen und mit Euch über die Königin der Blumen austauschen.

Ich möchte Nichts über das Leben der Rose - La vie en rose -, Ihnen etwas von der Schwarzen Rose Rosemarie erzählen und auch gibt es keine weißen Rosen aus Athen, Santa Monica oder Mexiko. Rote Rosen regnen lassen wir es heute auch nicht und auch die letzte Rose soll doch gerne in der Prärie vor sich hinflorieren. Wir wollen uns heute mit den drei Rosen der Freimaurerei beschäftigen.

Beim Verfassen meiner Zeichnung habe ich mich gefragt, ob Ihnen, unseren Gästen, die Rose im Zusammenhang mit der Freimaurerei bereits begegnet ist? Vielleicht sogar hier im Haus?
Oder bei einem der Gästeabende?
Können Sie sich etwas unter den drei Freimaurerrosen vorstellen?

1.1 Fakten zur Rose

Fangen wir doch am Anfang an.

Es gibt natürlich nicht nur eine Königin der Blumen, sondern bis zu 250 verschiedene Rosenarten weltweit – die Sortenvielfalt liegt bei über 20.000 Kulturrosen.

- Die Hagebutte ist die Frucht der Rose.
- Die Alpenrose ist bis -33 Grad winterhart.
- Ob eine Rose duftet, hängt davon ab, wie viele Duftdrüsen sie besitzt.
- Bestimmt kennen Sie das bei der Gewinnung von Rosenöl anfallende Rosenwasser, welches für die Herstellung von Marzipan und Lebkuchen verwendet wird.

2 Geschichte der Rose

2.1 Antike

Das Rosenwasser besondere Heilkraft zu geschrieben wird ist Ihnen vielleicht bekannt, aber das sich 2350 v. Chr. auf einer Tontafel in sumerischer Keilschrift ein Rezept dafür befindet könnte überraschen. Schon der Sumerer- (Sargon) und der Assyrerkönig (Tiglat-Pileser) führten Rosen als fremdartige Gewächse oder Nutzpflanzen ein. Sie waren für die Reichen vorgesehen, da sie nicht verspeist werden konnten und als Luxusgut galten.

Die älteste Abbildung einer Rose befindet sich im Palast von Knossos auf Kreta und wird auf 1600 v. Chr. datiert. Und wer Homers Odyssee gelesen hat, weiß, dass sie auch dort ihre Bedeutung fand – ich habe sie jedenfalls noch nicht gelesen. Bei den alten Griechen ist die Rose der Göttin Aphrodite gewidmet, bei den Römern hingegen

der Göttin Venus. Auch in China wurde von Konfuzius 500 Jahre v. Chr. von Rosenkulturen berichtet, die in königlichen Gärten angepflanzt wurden.

Im 6. Jahrhundert v. Chr. hat die griechische Dichterin Sappho die Rose als „Königin der Blumen“ besungen:

*Es erröten wie die Mädchen nun die Hecken, seht nur hin,
Oh die Rose, ach, die Rose ist der Blumen Königin!*

*Rosen beschatten alle Hänge;
traumlos rieselt der Schlaf
von ihren bebenden Blättern.*

*Wenn Zeus den Blumen eine Königin geben wollte,
müßte die Rose diese Krone tragen.*

Bei den Griechen und Römern brach regelrecht eine Modewelle aus, welchen sich vor allem in der Form von Rosenzucht, später den Rosengärten äußerte. So wurden in Italien Rosen zur Parfümherstellung und als Heilpflanze kultiviert.

Für die Römer war die Rose eines der höchsten Luxusgüter und Rosenblätter zierten festliche Mahle - sie schwelgten förmlich auf Rosen, daher auch die Redewendung "auf Rosen gebettet sein".

2.2 Mittelalter

Auch Karl der Große entdeckte die Rose für sich und verpflichtete dazu die Rose in allen Landgütern (Jahre 794) anzubauen, da sie als Heilpflanze den Magen kräftigt, verdauungsfördernd wirkt und trockenen Husten heilt. So finden wir die Rose auch in der Heraldik zahlreicher Adelsfamilien.

Durch die Kreuzritter kam es um 1100 n. Chr. zu einer Bereicherung der Rosenvielfalt. Von ihren Reisen brachten sie aus dem Heiligen Land die Damaszenerose nach Westeuropa, welche mit ihrem intensiven Duft ganz Europa verzauberte.

Der Überlieferung nach soll Eva aus dem Paradies heimlich eine Rose mitgenommen haben. Und so siedelten sich die Rosen in unseren weltlichen Gärten an. Die Rose wurde zu einem christlichen Symbol und zum Sinnbild des Paradieses.

So wurden Kirchenbauten mit Rosen verziert:

- z.B. finden wir am Dom zu Hildesheim den Tausendjährigen Rosenstock (1573)
- oder als Schnitzwerk an den Beichtstühlen als Ausdruck für Geheimhaltung & Verschwiegenheit
- auch kennt man sie als Fensterrose bzw. -rosette in den gotischen Kathedralen
- und gelegentlich benutzte man Rosenwasser sogar als Weihwasser.

Im Islam wird ihr eine besondere Bedeutung zugesprochen. Als Mohammed in den Himmel auffuhr, wuchs aus jedem seiner Schweißtropfen, der die Erde benetzte, eine Rose – so die Überlieferung.

2.3 Neuzeit

Im 18. Jahrhundert kam es zu einer Revolution in der europäischen Rosenzucht, durch den Import aus Südostasien von mehrfach blühenden Rosensorten (Rosa Chinensis - Chinarose).

„Brot und Rosen“ - Ist der Titel eines Liedes aus dem Jahre 1912, welches bei einem Arbeiterstreik in den USA besungen wurde (Lawrence – für bessere Löhne und gegen Kinderarbeit). Der Titel sollte die beide Komponenten eines schönen und eines menschenwürdigen Lebens vereinen. Brot als Grundlage, um nicht in Armut leben zu müssen und Rosen als Ausdruck für das Schöne.

Aus der Neuzeit ist den Meisten wohl die Gruppierung der „Weißen Rose“ bekannt, zu welcher bekanntermaßen auch die Geschwister Scholl gehörten.

Soweit ein kurzer Abriss zur Geschichte der Rose.

3 Farben von Rosen und ihre Bedeutung

Wir, als Freimaurer, sprechen von drei Rosen, die sich in ihrer Farbgebung unterscheiden – dazu gehören eine rote Rose, eine weiße Rose und eine rosa Rose. Doch was verbirgt sich hinter den unterschiedlichen Farben.

3.1 Die Rote Rose

In unseren Breiten gilt die rote Rose als wahrer Klassiker der Romantik und versteht sich als Symbol für Liebe und Leidenschaft. So steht allein das Überreichen einer Rose für ein Liebesgeständnis – man denke nur einmal an den Rosenkavalier.

Diese präzise und intensive Farbe steht auch für Durchsetzungskraft & Macht und gleichzeitig für menschliche Gefühle von Liebe bis Aggression, von Leidenschaft bis Hass und ist in der Natur auch als Warnung oder Anziehung zu verstehen.

3.2 Die Weiße Rose

Im Gegensatz dazu ist die Weiße Rose rein, zurückhaltend, hell, neutral, ehrlich und pur. Mit ihrer Farbe verbindet man Frieden, Licht, Erleuchtung und Unschuld. *Weiß* bedeutet gleichzeitig die Abwesenheit von Farbe.

Sie zählt wohl zu den elegantesten Rosen, welche in unserer Kultur ein Symbol für Unschuld und Reinheit als auch für den Tod ist (daher die Verwendung in Trauersträußen und keinen falls für Kranke). In der Blumensprache steht sie auch für platonische Liebe.

3.3 Die Rosa Rose

Die Kombination aus rot und weiß führt uns zur rosa Rose.

Neumodisch ist Rosa als *feminine* Farbe abgestempelt ist aber auch freundlich, romantisch, zart, charmant, süß und einfühlend.

Rosa Rosen stehen für Jugend, Schönheit, junge Liebe und Respekt. Als rosa Rose kann sie für „Schüchternheit“, „Du sollst Dir Zeit lassen.“ und für „Dankbarkeit und Anerkennung“ stehen.

4 Die Drei

Wieso sind es denn nicht 5, 7, 9 oder mehr Freimaurerrosen denen unsere Aufmerksamkeit heute Abend gilt? Wieso sind es genau drei Freimaurerrosen von denen wir sprechen.

Mal abgesehen davon, dass die Kombination aus rot, weiß, rosa traumhaft ist – ist die Drei eine Heilige Zahl. Die Drei aus dem Latein als auch dem Griechischen steht für die *Wurzel* „tri“ – also für die Zahl drei.

Denke wir doch mal an...

- das Christentum bestehend aus Vater, Sohn und Heiligem Geist,
- Oder die dreifache Liebespflicht des Menschen gegenüber Gott (von ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Gemüt),
- Drei Abschnitte der Heilsgeschichte: Vor dem Gesetz, unter dem Gesetz, Gnadenzeit,
- den Heiligen drei Königen,
- an die ägyptischen Götter Osiris, Horus und Isis,
- die Liste ließe sich unendlich fortführen.

Auch im Alltag hat sich die Drei bewährt gemacht und so kennt jeder die Redensarten:

- Auf Drei geht's los...
- Alle guten Dinge sind drei.
- ewig und drei Tage
- drei Kreuze machen/schlagen
- nicht bis drei zählen können
- oder das dritte Rad am Wagen sein.

Auch hat jeder von uns schon mal von den Drei Affen gehört, die die Tätigkeiten – nicht sehen, nicht hören und nicht sagen verkörpert.

5 Freimaurerei

Wer von Ihnen schon einige Zeit zu unseren Gästeabenden kommt findet auch bei uns die Drei wieder. So erinnert sich vielleicht der Ein oder Andere an den Dialog zu Dritt.

Hierbei unterhielten sich drei unserer Schwestern in einem Informationsgespräch über die Freimaurerei.

Sie sprachen über:

- Unser „...Bemühen um Brüderlichkeit (1), Toleranz(2) und Menschenliebe(3) verstehen zu können.“
- „Unsere Grundsätze: Toleranz(1) und Achtung(2) gegenüber Andersdenkenden und eine an ethischen Werten orientierte Lebensführung(3).“
- Unsere Wertevorstellung: „..., alles zu tun, um Leben zu schützen(1), zu erhalten(2) und zu fördern(3).“
- Unseren drei Prinzipien: „Erkenntnis von uns selbst“(1), „der Umgang mit anderen“(2), „Die Ausrichtung auf übergeordnete Gesetzmäßigkeiten(3)“
- Den nicht vorhandenen Dogmen wie „du musst“(1), „du sollst“(2), „du darfst nicht“(3)
- Unserer Verpflichtung: der Wahrheit(1), dem Guten(2) und der Humanität(3) zu dienen

- Über unsere Arbeit an der „Persönlichkeitsbildung“(1), „Überprüfung der eigenen Handlungen“(2) und „Ausprägung der Kraft, die wir Liebe nennen; Nächstenliebe.“(3)
- Den drei Stufen von Lehrling(1), Geselle(2) und Meister(3)
- Den nötigen Eigenschaften, um sich dem Ziel der Selbsterkenntnis anzunähern „Weisheit“(1), „Stärke“(2), „Schönheit“(3)

Aus Fragen und Antworten zur Freimaurerei – Ein Dialog nach Marita Gründler

Überall verbirgt sich die Drei und fällt erst bei genauer Betrachtung auf.

Zurück zu einer meiner eingangsgestellten Frage:

Wenn sie aufmerksam durch das Haus gegangen sind, dann ist Ihnen vielleicht das Rosenzimmer aufgefallen, indem sich drei Rosen: rot, weiß, rosa im Bleiglasfenster verstecken. Die Namensgebung geht auf die Hamburger Loge „Zu den drei Rosen“ zurück.

Wieso wir uns heute genau über dieses Thema unterhalten hat mit einem Erlebnis zu tun.

Bei einer unserer Feierlichkeiten sollten die drei Freimaurerrosen überreicht werden. Aus der Situation heraus, vielleicht war es Unwissenheit, hat der beauftragte Florist die große rosa Rose durch drei Kleine ersetzt. Für mich war dieser Strauß zutiefst unstimmig. Glücklicherweise konnten sie durch eine große rosa Rose ausgetauscht werden.

Das hat mich zum Nachdenken gebracht und ich entschied mich dazu eine Zeichnung zu diesem Thema aufzulegen. Und hier sind wir.

Als mir meine ersten Freimaurerrosen überreicht wurden war ich sehr berührt und ergriffen und ich muss gestehen, dass ich diese in getrockneter Form zu hause aufbewahre. Sie werden mich wohl bis zum Ende meiner Lebenszeit begleiten.

Ehrwürdiger Meister vom Stuhl,
 liebe Gäste,
 liebe Schwester,

hiermit beende ich meine Zeichnung.

Und ich würde gerne auf meine eingangsgestellten Fragen zurückkommen:

Ob Ihnen, unseren Gästen, die Rose im Zusammenhang mit der Freimaurerei bereits begegnet ist?
 Vielleicht hier im Haus?
 Oder bei einem der Gästeabende?
 Können Sie sich jetzt etwas unter den drei Freimaurerrosen vorstellen?

6 Anhang

Sprichwörter mit Rosen:

- Arbeit pflanzt Rosen auf die Wangen
- Auf Rosen gebettet sein
- Auf Rosen gehen
- Aus Knospen werden Rosen
- Daß man an Rosen glaubt, das bringt sie zum Blühen.
- Die Liebe ist wie Tau, sie fällt auf Rosen und auf Kuhfladen
- Die Rosen verblühen, aber die Dornen bleiben
- Die schönste Rose duftet nicht für sich
- Die schönsten Rosen welken am schnellsten
- Die Zeit entblättert jede Rose
- Disteln sind dem Esel lieber als Rosen
- Disteln wachsen schneller als Rosen
- Ein böses Maul läßt die Rosen stehen und bricht die Dornen
- Gemalte Rosen duften nicht
- Keine Rose ohne Dorn, keine Liebe ohne Dorn
- Lerchen und Rosen bringen des Frühlings Kosen
- Liebe sieht nur Rosen ohne Dornen
- Lieber Rosen am Montag als Asche am Mittwoch
- Man kann nicht immer auf Rosen gehen.
- Rosen blühen, Dornen stechen
- Rosen und Jungfern sind bald verblättert
- Unter der Rose gesagt (sub rosa)
- Verblühte Rosen bricht man nicht.
- Wegen der Rose begießt man die Dornen
- Wer barfuß geht, darf keine Dornen säen
- Wo Rosen sind, sind auch Dornen

Lieder über Rosen

- 1945 Interpret: Edith Piaf Titel: La vie en rose
- 1961 Interpret: Nana Mouskouri Titel: Weiße Rosen aus Athen
- 1961 Interpret: Peter Kraus Titel: Schwarze Rose Rosemarie
- 1962 Interpret: Carmela Corren Titel: Eine Rose aus Santa Monica
- 1962 Interpret: Gerhard Wendland (Nat King Cole) Titel: Mary-Rose (Ramblin' Rose)
- 1962 Interpret: Caterina Valente (Bobby Vinton) Titel: Rosen sind rot (Roses Are Red)
- 1962 Interpret: Martin Lauer Titel: Die letzte Rose der Prärie
- 1962 Interpret: Peter Kraus Titel: Western Rose
- 1963 Interpret: Rosen haben Dornen Titel: Carmela Corren
- 1964 Interpret: Peter Hinnen Titel: Die Rose von Mexico
- 1968 Interpret: Hildegard Knef Titel: Für mich soll's rote Rosen regnen
- 1971 Interpret: Lynn Anderson
Titel: Rose Garden
- 1977 Interpret: Vicky Leandros Titel: Auf dem Mond da blühen keine Rosen
- 1971 Interpret: Lady Rose Titel: Mungo Jerry
- 1973 Interpret: Freddy Breck Titel: Rote Rosen
- 1993 Interpret: Bon Jovi Titel: Bed Of Roses
- 1994 Interpret: Seal Titel: Kiss from a Rose
- 1995 Interpret: Nick Cave & Kylie Minogue Titel: Where The Wild Roses Grow
- 2000 Interpret: Sting Titel: Desert Rose

Brot und Rosen

*Wenn wir zusammen gehen, geht mit uns ein schöner Tag
Durch all die dunklen Küchen, und wo grau ein
Werkshof lag, beginnt plötzlich die Sonne uns're arme Welt zu kosen, und jeder hört uns singen Brot und
Rosen!*

*Wenn wir zusammen gehen, kämpfen wir auch für den Mann, weil ohne Mutter kein Mensch auf die Erde
kommen kann Und wenn ein Leben mehr ist als nur Arbeit, Schweiß und Bauch, wollen wir mehr Gebt uns
das Brot, doch gebt die Rosen auch.*

*Wenn wir zusammen gehen, gehen uns're Toten mit Ihr unerhörter Schrei nach Brot schreit auch durch
unser Lied Sie hatten für die Schönheit, Liebe, Kunst, erschöpft nie Ruh. Drum kämpfen wir ums Brot und
wollen die Rosen dazu.*

*Wenn wir zusammen gehen, kommt mit uns ein bess'rer Tag. Die Frauen die sich wehren, wehren aller
Menschen Plag. Zu Ende sei dass kleine Leute schufteten für die Großen. Her mit dem ganzen Leben Brot
und Rosen!*